

# Zertifizierung für Unternehmen

Praktischer Leitfaden für die Zertifizierung der Lieferkette  
nach dem Rückverfolgbarkeits-Standard des MSC



---

# Inhalt

---

## **1 Einführung**

- *Wofür steht das MSC-Siegel?*
- *Der globale Trend zur Nachhaltigkeit*

## **2 Die wichtigsten Fakten**

- *Was ist eine lückenlos rückverfolgbare Lieferkette?*
- *Vorteile der Zertifizierung*
- *Benötigt mein Unternehmen eine Zertifizierung?*
- *Sonderfall: Gruppenzertifizierung*
- *Wie lange dauert ein Audit und wie viel kostet es?*

## **5 Schritt 1: Vorbereitung**

- *Wo fange ich an?*
- *An wen kann ich mich wenden?*
- *Wo finde ich zertifizierte Lieferanten?*

## **6 Schritt 2: Vor dem Audit**

- *Checkliste für das Audit*

## **8 Schritt 3: Nach der Zertifizierung**

- *Das MSC-Siegel nutzen und mit MSC werben*
- *Die nächsten Schritte*
- *Sie und Ihr Zertifizierer*

**Titelseite:** Die Frischfischtheken des Lebensmittel-einzelhändlers EDEKA Minden-Hannover sind nach dem Rückverfolgbarkeits-Standard des MSC zertifiziert. Dies gibt den Kunden die Sicherheit, dass Fisch mit MSC-Siegel aus einer MSC-zertifizierten nachhaltigen Fischerei stammt.

## Einführung



© Vitor José Ramos / MSC

Das MSC-Programm erleichtert die Beschaffung aus zertifizierten nachhaltigen Fischereien.

### Wofür steht das MSC-Siegel?

Das Ökosiegel des MSC (Marine Stewardship Council) ist ein weltweit anerkanntes Zeichen für Erzeugnisse, die sich über die gesamte Lieferkette lückenlos bis zu jenem nachhaltig arbeitenden Fischereibetrieb zurückverfolgen lassen, der den Fisch gefangen hat. Das Siegel ermöglicht Fischereien rund um den Globus, ihre vorbildliche Umweltleistung zu demonstrieren und zu zeigen, dass sie nachhaltig fischen, ein mustergültiges Management betreiben und ihre Auswirkungen auf die marine Umwelt minimieren.

Über das MSC-Logo können Einkäufer, verarbeitende Betriebe, Einzelhändler und Foodservice-Unternehmen ihren Kunden glaubwürdig vermitteln, dass die erworbene Ware aus einer nachhaltig arbeitenden Fischerei stammt. Alle diese Marktakteure spielen eine wichtige Rolle dabei, Kunden und Verbrauchern den Zugang zu zertifiziertem nachhaltig gefangenem Fisch zu ermöglichen und eine Nachfrage nach Erzeugnissen aus vorbildlich geführten Fangbetrieben zu schaffen.

Der MSC ist eine unabhängige und weltweit tätige gemeinnützige Gesellschaft. Mit seinem ökologischen Zertifizierungs- und Kennzeichnungsprogramm leistet er einen Beitrag zu gesunden Weltmeeren. Durch das Anerkennen und Belohnen von nachhaltigem Fischfang, das Beeinflussen von Verbraucherentscheidungen und die Zusammenarbeit mit Partnern möchte er den Fischereisektor in einen nachhaltigen Wirtschaftssektor verwandeln.

### Der globale Trend zur Nachhaltigkeit

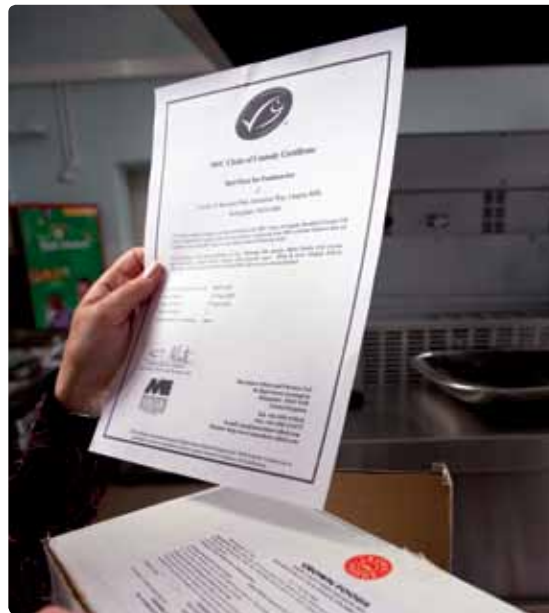
Verbraucher machen sich zunehmend Gedanken über die Überfischung und ihre ökologischen Folgen. Das MSC-Siegel ermöglicht es ihnen, sich beim Einkauf für vollständig rückverfolgbare Produkte zu entscheiden, denen von unabhängiger Seite bestätigt wurde, dass ihre Rohware aus einer zertifizierten Fischerei stammt. So bekommen sie Gewissheit, dass das gekaufte Erzeugnis nicht zum Umweltproblem der Überfischung beiträgt.

Im Jahr 2010 wurden in über 80 Ländern Fisch und Meeresfrüchte aus zertifizierter Herkunft mit einem globalen Marktwert von über 2,6 Milliarden US-Dollar vertrieben. Immer mehr Fischereien und Seafood-Unternehmen beteiligen sich am MSC-Programm und helfen, die Befischung unserer Meere nachhaltiger zu gestalten. Heute tragen Tausende von zertifizierten nachhaltigen Produkten das MSC-Umweltsiegel und sind weltweit in Supermärkten, im Fischfachhandel und in Restaurants erhältlich.

Eine vollständige Liste finden Sie unter <http://www.msc.org/wo-kaufen>.

## Die wichtigsten Fakten

*Die Zertifizierung der Lieferkette nach MSC-Standard stellt sicher, dass unser blaues Symbol nur auf Produkten erscheint, für deren Herstellung ausschließlich Fisch aus MSC-zertifizierten Fangbetrieben verwendet wurde.*



Möchte Ihr Unternehmen das MSC-Logo auf einem Produkt oder auf einer Speisekarte abbilden, so benötigen Sie eine Zertifizierung nach MSC-Standard.

© Andrew Aitchison

### Was ist eine lückenlose Produktkette?

In einer lückenlosen Produktkette können Verbraucher und Abnehmer darauf vertrauen, dass das gekaufte Erzeugnis bis zu jener Fischerei zurückverfolgt werden kann, die unseren Standard für nachhaltigen Fischfang erfüllt.

Soll ein Artikel mit dem MSC-Label gekennzeichnet werden, benötigt jedes Unternehmen der jeweiligen Lieferkette ein Zertifikat von unabhängiger Seite, also von einem Zertifizierer.

Mehr über den Rückverfolgbarkeits-Standard erfahren Sie auf der MSC-Website: <http://www.msc.org/ueber-uns/standards-de/standard-und-methodik>.

### Vorteile der Zertifizierung

Das MSC-Programm würdigt und belohnt vorbildliches Management und nachhaltige Praktiken und führt in vielen Fällen zu einem besseren Marktzugang und zu Preisprämien. Zahlreiche Händler, Restaurants und Verbraucher möchten heute sichergehen, dass die gekaufte Ware nachhaltigen Kriterien gerecht wird. Die Zertifizierung nach MSC-Standard liefert diese Sicherheit.

Dank der Zertifizierung kann Ihr Unternehmen

- demonstrieren, dass es bei der Beschaffung auf Nachhaltigkeit setzt
- das MSC-Siegel auf Produkten abbilden und Kunden dadurch vermitteln, dass der Fisch darin aus einer nachhaltigen Quelle stammt
- neue Märkte erschließen und sich auf bestehenden Märkten behaupten, indem es Teil der MSC-zertifizierten Lieferkette wird
- sein Angebot durch unabhängig geprüfte Rückverfolgbarkeits-Systeme stärken
- über die MSC-Lieferantendatenbank und die Verbraucher-Website, auf der Händler und Restaurants gelistet sind, für sich werben und neue Kunden gewinnen.



© MSC / A Jackson

Der Produktketten-Standard des MSC sorgt für volle Rückverfolgbarkeit vom Endprodukt bis zur Fischerei.

### Benötigt mein Unternehmen eine Zertifizierung?

Um Rückverfolgbarkeit zu gewährleisten, muss die gesamte Lieferkette eines MSC-zertifizierten Erzeugnisses – von der Fischerei bis hin zum Produzenten der gebrauchsfertigen Ware – ein gültiges MSC-Zertifikat besitzen.

Beispiele für Unternehmen, die ein Zertifikat benötigen:

- verarbeitende Betriebe und Großhändler, die MSC-zertifizierten Fisch vertreiben
- Restaurants, die das MSC-Siegel auf ihrer Speisekarte abdrucken möchten
- Großhändler, die Foodservice-Unternehmen beliefern, welche MSC-zertifizierte Produkte vertreiben
- Einzelhandelsunternehmen und Fischfachhändler, die das MSC-Ökolabel in ihrer Fischtheke zeigen möchten.

Als Faustregel gilt: Wenn Ihr Unternehmen ein MSC-zertifiziertes Produkt verkauft und dieses Produkt noch nicht seine verzehrfertige Form erreicht hat, so benötigen Sie eine Zertifizierung, um dieses Produkt als MSC-zertifiziert verkaufen zu können.

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte <http://www.msc.org/zertifizierung/zertifizierung-unternehmen/faq-zertifizierung-unternehmen>.

### Fälle, in denen kein Produktketten-Zertifikat notwendig ist

- Sie benötigen kein Zertifikat, wenn Sie abgepackte, verzehrfertige Ware erwerben, die bereits mit dem MSC-Siegel gekennzeichnet ist und nicht mehr geöffnet oder neu etikettiert wird. Ist dies in Ihrem Unternehmen der Fall, so holen Sie sich bitte vor dem Verkauf dieser Erzeugnisse eine Bestätigung des MSC ein. Sollten Sie die MSC-gekennzeichneten Produkte bewerben wollen, so benötigen Sie in jedem Fall eine Logonutzungslizenz (siehe Seite 8).
- Sie benötigen auch dann kein Zertifikat, wenn Sie MSC-zertifizierten Fisch einkaufen, das MSC-Ökosiegel oder den Namen des MSC beim Weiterverkauf oder Bewerben dieser Ware aber nicht nutzen. In diesem Fall dürfen jedoch auch Ihre Abnehmer und deren Kunden das Umweltsiegel und den Namen des MSC nicht verwenden. Jegliche Aussage, dass der Fisch oder das Erzeugnis aus einem nach MSC-Standard zertifizierten Fangbetrieb stammt, würde dann einen Verstoß gegen das Markenrecht darstellen.



© Andrew Aitchison

### Sonderfall: Gruppenzertifizierung

Eine Gruppenzertifizierung führt meist zu beträchtlichen Einsparungen bei den Zertifizierungskosten. Eine Gruppe ist beispielsweise ein Unternehmen mit mehreren Produktionsstandorten, eine Lebensmittel- oder Restaurantkette oder ein Zusammenschluss einzelner Betriebe wie unabhängiger Restaurants oder Fischfachhändler, die sich gemeinsam zertifizieren lassen.

Ein wichtiger Vorteil der Gruppenzertifizierung besteht darin, dass nicht jeder einzelne Betrieb begutachtet wird. Voraussetzungen für Gruppenmanager sowie einen Leitfaden für die Gruppenzertifizierung finden Sie auf unserer Website unter dem folgenden Link: <http://www.msc.org/zertifizierung/zertifizierung-unternehmen/gruppenzertifizierung>.

### Wie lange dauert ein Audit und wie viel kostet es?

Die Kosten für ein Audit variieren und hängen von der Komplexität der betrieblichen Prozesse sowie dem Tagessatz und den Auslagen ab, die der Zertifizierer berechnet. Ihr Zertifizierer kann den erforderlichen Zeitaufwand einschätzen und Ihnen ein entsprechendes Angebot unterbreiten. In jedem Fall gilt: Je besser Sie auf die Überprüfung vorbereitet sind, desto schneller geht sie über die Bühne.

- Bei einem Unternehmen mit nur einem Standort benötigt der Zertifizierer gewöhnlich einen Tag für das Audit.
- Bei einer Gruppenzertifizierung benötigt er je nach Standort und Aktivitäten der Gruppe meist ein bis zwei Tage für das Audit am Hauptsitz sowie je mehrere Stunden in den einzelnen Niederlassungen. Der Hauptsitz wird dabei immer auditiert, die einzelnen Standorte jedoch nicht alle. Wie viele tatsächlich auditiert werden müssen, errechnet der Zertifizierer anhand verschiedener Daten. Es wird jedoch nie mehr als die Quadratwurzel der gesamten Standorte geprüft, aus denen eine Gruppe besteht: Bei einer Gruppe mit 25 Standorten werden also maximal fünf Standorte besucht.

Bitte beachten Sie beim Kalkulieren der Zertifizierungskosten, dass auch regelmäßige Kontrollbesuche erforderlich sind (in der Regel eines pro Jahr). Fragen Sie Ihren Zertifizierer auch nach eventuell anfallenden Zusatzkosten während des Audits sowie anderweitig, z.B. für eine Erweiterung Ihres Zertifikatsumfangs.

Der MSC erhält aus den Audits und Zertifizierungen keine Gebühren und ist auch nicht in den Vertrag zwischen Ihnen und Ihrem Zertifizierer eingebunden. Allerdings müssen Sie an den MSC (die wirtschaftliche Ausgründung des MSC) eine Lizenzgebühr entrichten, wenn Sie Erzeugnisse mit dem MSC-Siegel kennzeichnen möchten (siehe Seite 8).

**Vor-Ort-Besuche Ihres Zertifizierers stellen sicher, dass Sie den Rückverfolgbarkeits-Standard des MSC erfüllen.**

## Schritt 1: Vorbereitung

# Unternehmen, die sich zertifizieren lassen möchten, müssen von einem zugelassenen Zertifizierer ein Audit durchführen lassen.

### Lieferantendatenbank:

<http://www.msc.org/wo-kaufen>

Link zu „B2B-Lieferantendatenbank“

### Produktsuche:

<http://www.msc.org/wo-kaufen/produktsuche>

### Nutzungsrichtlinien für das MSC-Ökosiegel:

<http://www.msc.org/zertifizierung/nutzen-sie-das-siegel/richtlinien-logonutzung>

### Wo fange ich an?

Im Rahmen dieser Betriebsprüfung vergewissert sich der Zertifizierer, dass:

- MSC-zertifizierte Ware nur von Lieferanten gekauft wird, die ein gültiges Produktketten-Zertifikat besitzen
- MSC-zertifizierte Ware und nicht zertifizierte Ware getrennt gelagert werden
- MSC-zertifizierte Ware deutlich gekennzeichnet ist
- Eingang, Verarbeitung und Verkauf von MSC-zertifizierter Ware dokumentiert werden
- das MSC-Ökolabel nur auf MSC-zertifizierter Ware erscheint.

Sie müssen auch entscheiden, welche zertifizierten Arten Sie vertreiben möchten, von welchen Fischereien diese erworben werden sollen und was für Erzeugnisse Sie mit dem MSC-Siegel kennzeichnen möchten. Diese Aspekte definieren den sogenannten ‚Umfang‘ Ihres Zertifikats. Sie müssen die zertifizierte Ware vor der Betriebsprüfung jedoch nicht erwerben. In bestimmten Fällen dürfen auch Erzeugnisse aus Fischereien einbezogen werden, welche die Bewertung noch nicht abgeschlossen haben, damit Sie den Verkauf dieser Erzeugnisse aufnehmen können, falls und sobald die betreffenden Fischereien zertifiziert sind. Sollten Sie dies beabsichtigen, so halten Sie bitte Rücksprache mit Ihrem Zertifizierer.

Die B2B-Lieferantendatenbank des MSC macht es leicht, zertifizierte Lieferanten zu finden.

Certificate Code	Name	Status	Country	Address	Sales contact
C-FCI-0027	Caley Fisheries Ltd	Valid	United Kingdom	Castle Street, AB42 1E1, Peterhead	Ian Laine
C-FCI-0021	Denholm Seafoods Ltd - Alexander Buchan Ltd.	Valid	United Kingdom	East Quay, AB42 1JF, Peterhead	Robert Dulhe +44 (0)1773 477380 robert.dulhe@denholm-seafoods.co.uk
C-FCI-0022	IFC Holdings Ltd (Ilor-Sea Foods Ltd)	Valid	United Kingdom	Bath Street, AB43 9DY, Fraserburgh	David Cook
IML-C-1029	Interfish Ltd	Valid	United Kingdom	Walsand Industrial Estate, Cattedown Road, Cattedown, Plymouth, PL4 8RV Devon	Mark Webber +44 (0)1752 267261 mark@interfish.co.uk
C-FCI-0023	Luttrell Freezing & Cold Store Company Ltd	Valid	United Kingdom	East Quay, AB42 1JF, Peterhead	Sinclair Banks

### An wen kann ich mich wenden?

Der MSC selbst führt keine Audits nach dem Rückverfolgbarkeits-Standard durch und stellt auch keine Zertifikate aus: Diese Aufgabe übernehmen unabhängige, zugelassene Zertifizierer. Das unter Vertrag nehmen eines Zertifizierers ist ein wichtiger Schritt und führt oft zu einer langfristigen Geschäftsbeziehung.

- Holen Sie von mehreren Zertifizierern Angebote ein.
- Sie können Ihr MSC-Audit zeitgleich mit Audits für andere Standards wie ISO 9000, IFS oder BRC durchführen lassen, sofern der Zertifizierer und seine Prüfer hierfür zugelassen sind.

Kontakt details für zugelassene Zertifizierer finden Sie unter <http://www.msc.org/zertifizierung/zertifizierer-finden>.

### Wo finde ich zertifizierte Lieferanten?

Unter <http://www.msc.org/wo-kaufen> und einem Klick auf „B2B-Lieferantendatenbank“ finden Sie in der Online-Datenbank des MSC alle Unternehmen, die ein gültiges Produktketten-Zertifikat besitzen. Über die Suche haben Sie Zugang zu knapp 2.000 Unternehmen, die ein breites Angebot an zertifizierten nachhaltigen Erzeugnissen in verschiedenen Produktbereichen anbieten.

Bitte beachten: Wer MSC-zertifizierte Produkte verkaufen möchte, muss die Rohware bei einem Unternehmen mit einem gültigen Produktketten-Zertifikat erwerben. Dies kann ein anderes Seafood-Unternehmen sein, ein verarbeitender Betrieb oder auch eine Fischerei. Es kann sowohl ein bestehender als auch ein neuer Lieferant sein.

Die Lieferantensuche informiert über den Zertifikatsumfang aller zertifizierten Unternehmen, also darüber, welche Fischarten und Fischereien das jeweilige Zertifikat umfasst. Bitte vergewissern Sie sich, dass der gewählte Anbieter den erforderlichen Umfang hat, um Ihnen die gewünschte Ware zu liefern.

Besitzen Sie ein gültiges Produktketten-Zertifikat, erscheint Ihr Unternehmen automatisch in der Online-Lieferantendatenbank des MSC und in der Produktsuche für Verbraucher (sofern Sie ein Einzelhandelsunternehmen, Markenartikler oder Restaurant sind), um ihre Zertifizierung zu bewerben.

## Schritt 2: Vor dem Audit

*Jedes Unternehmen ist individuell. Deshalb wird der Zertifizierer seine Fragen auf Ihre ganz persönliche Situation zuschneiden, um zu gewährleisten, dass Sie den Rückverfolgbarkeits-Standard des MSC erfüllen.*

**Die nachstehende Checkliste trifft auf die meisten Unternehmen zu. Darüber hinaus sollten Sie erwarten, dass der Zertifizierer Ihre Prozesse genau prüft und Ihnen eingehendere Fragen stellt.**

### Checkliste für das Audit

Nachstehend finden Sie einige der Fragen, die dem Betriebsleiter oder dem zuständigen Personal gewöhnlich gestellt werden. Sie können Ihre Mitarbeiter mithilfe dieser Checkliste auf das Audit vorbereiten. Der MSC hat auch Schulungsmaterial entwickelt, das Sie gerne verwenden können. Sie finden es unter <http://www.msc.org/publikationen/schulungsmaterial>.

Zusätzlich führt der Zertifizierer an einem zufällig ausgewählten Artikel oder einer Charge auch einen Rückverfolgbarkeitstest sowie einen Abgleich der eingegangenen und ausgegangenen Mengen durch. Bei einem Rückverfolgbarkeitstest prüft er meist mithilfe Ihrer Aufzeichnungen den Weg eines Erzeugnisses vom Wareneingang bis zum Warenausgang (oder umgekehrt). Bei einem Gewichtsabgleich vergewissert er sich, dass das Gewicht einer Wareneingangsprobe dem Verkaufsgewicht des MSC-zertifizierten Produktes minus Bruch und Verderb entspricht.

### Managementkontrollsystem

- Haben Sie ein Verfahren, das beschreibt, wie die Rückverfolgbarkeit der in Ihrem Betrieb gehandhabten Ware sichergestellt wird und wie die Ware auf jeder Verfahrensstufe identifiziert werden kann?
- Sind die Zuständigkeiten für die lückenlose Rückverfolgbarkeit der Ware klar definiert und wissen sowohl interne Mitarbeiter als auch Subunternehmer darüber Bescheid, wer jeweils verantwortlich ist?
- Ist das Kontrollsystem Ihren Mitarbeitern bekannt und wird es konsequent angewendet?

### Beschaffung und Wareneingang

- Vergewissern Sie sich vor dem Bestellen von Ware, dass Ihr Lieferant ein gültiges MSC-Zertifikat besitzt und dass sein Zertifikatsumfang das gewünschte Produkt umfasst? Wie überprüfen Sie dies? Wird es schriftlich festgehalten?
- Geben Sie bei der Bestellung an, dass Sie MSC-zertifizierte Ware wünschen?
- Heften Sie mit jeder Lieferung Ihre entsprechende Bestellung ab, aus der die Produktbezeichnung hervorgeht und die zeigt, dass Sie MSC-zertifizierte Ware bestellt haben?

- Wie identifizieren Ihre Mitarbeiter MSC-zertifizierte Ware beim Wareneingang? Was wird dokumentiert? Datum, Menge, Art, Name des Lieferanten, Zertifikats-Nummer, Chargennummer (= Lotnummer), für welchen Lagerort die Ware bestimmt ist?
- Der Zertifizierer prüft gelegentlich Aufzeichnungen über MSC-zertifizierte Ware auf Lager. Lassen sich diese Aufzeichnungen problemlos finden?

### Verarbeitung / Verpackung / Lagerung

- Wie gewährleisten Sie, dass MSC-zertifizierte Ware in Ihrem Betrieb nicht mit nicht-zertifizierter Ware vermischt wird?
- Können Sie über entsprechende Aufzeichnungen nachweisen, wie jede Lieferung MSC-zertifizierter Ware eingesetzt wurde (einschließlich, falls zutreffend, Verarbeitungsort und Enderzeugnis) und sind diese Aufzeichnungen schnell zu finden?
- Wie dokumentieren Sie Ihre Produktionsausbeute? Führen Sie Buch darüber, wie viel Rohware verwendet wurde und wie viel Enderzeugnis und Bruch und Verderb erzeugt wurde?
- Mischen Sie Ihren MSC-zertifizierten Produkten nicht-zertifizierte Fischerzeugnisse bei? Falls ja: Wie hoch ist der Anteil und liegt er im Rahmen der Vorgaben des Rückverfolgbarkeits-Standards und des Anhangs BD (diesen sollten Sie von Ihrem Zertifizierer erhalten haben)?
- Führen Sie eine Liste über gelagerte Ware, aus der klar hervorgeht, um welche Produkte und welche Mengen es sich handelt?
- Prüfen Sie bei einem Rundgang durch Ihren Betrieb, was vorhanden ist. Vergewissern Sie sich zum Beispiel, dass die laut Papier gelagerte Menge an MSC-zertifiziertem Fisch der tatsächlich vorhandenen Menge entspricht. Wissen Sie, wie beim Verarbeiten, Verpacken und Lagern mit MSC-zertifizierter Ware umzugehen ist?



© MSC / J Simpson

Eines der wichtigsten Elemente der Produktketten-Zertifizierung ist es, MSC-zertifiziertem Fisch getrennt zu halten und eindeutig zu kennzeichnen.



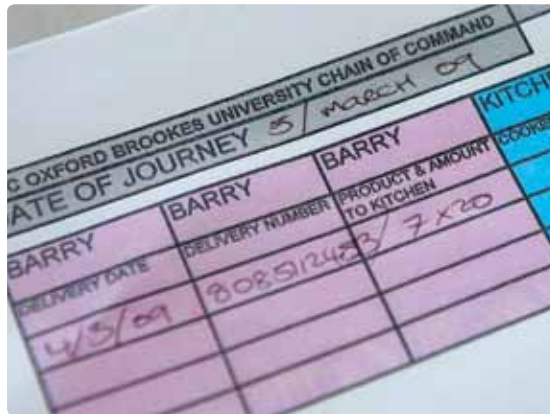
© MSC / J Simpson

Ihr Zertifizierer wird die auf Papier oder elektronisch festgehaltenen Aufzeichnungen Ihres Unternehmens prüfen, um sicherzustellen, dass Sie zu jeder Zeit MSC-zertifizierte Ware rückverfolgen können.

© ASI / P Crocombe



© MSC / J Simpson



© MSC / N Steins

### Produkt- und Verpackungskennzeichnung

- Wie identifizieren Sie MSC-zertifizierte Ware auf den einzelnen Betriebsstufen?
- Wenn ähnliche Fischarten oder Fischerzeugnisse gehandhabt werden: Sind diese deutlich gekennzeichnet und werden sie separat gehandhabt? Besteht ein Verwechslungsrisiko, d. h. kann versehentlich die falsche Ware verwendet werden? Falls ja, was geschieht in einem solchen Fall? Ist es schon einmal vorgekommen? Was haben Sie in dem Fall getan?
- Wie gewährleisten Sie, dass mit dem MSC-Siegel versehene Verpackungen nicht mit anderen Verpackungen verwechselt werden können? (Zum Beispiel durch Trennen der Bestände, klares Ausweisen eines separaten Lagerbereichs).
- Wie stellen Sie sicher, dass das MSC-Siegel nur auf MSC-zertifizierter Ware erscheint? (Zum Beispiel durch eine Auszeichnungs-Kontrolle vor der Verarbeitung oder einen Mengenabgleich zwischen bestellten und verwendeten Verpackungen).
- Besitzen Sie die „Nutzungsrichtlinien für das MSC-Ökosiegel“ (siehe Seite 5) und wissen zuständige Mitarbeiter, wo sie Informationen zur Anwendung des MSC-Logos finden?

### Warenausgang

- Haben Sie ein Verfahren, das die Rückverfolgbarkeit ausgelieferter Ware ermöglicht? Welche Informationen erscheinen auf dem Artikel und welche in Ihren internen Aufzeichnungen und Systemen?
- Haben Sie über alle MSC-zertifizierten Warenausgänge Aufzeichnungen, aus denen Artikelbezeichnung, Fischart, Gewicht und Kunden\* hervorgehen?

- Wie sorgen Sie dafür, dass verkaufte MSC-zertifizierte Ware deutlich als zertifiziert ausgewiesen ist (mit oder ohne MSC-Ökolabel auf der Verpackung)? Erscheint Ihre Zertifikatsnummer auf der Rechnung in Verbindung mit dem MSC-zertifizierten Produkt\*?
- Weisen Sie jedes MSC-zertifizierte Erzeugnis auf Ihrer Verkaufsrechnung aus? Zeigt die Verkaufsrechnung ausreichend Informationen, um die Rückverfolgbarkeit zu gestatten (zum Beispiel die Chargennummer / Lotnummer)?
- Können Sie für ein Enderzeugnis Aufzeichnungen vorlegen, aus denen hervorgeht, welche Rohware dafür eingesetzt wurde (Rückverfolgbarkeitstest)?
- Können Sie zeigen, wie und in welchen Mengen Rohware für das Erzeugnis eingesetzt wurde (Abgleich von Ein- und Ausgang)?
- Dokumentieren Sie die gesamte Fischmenge, die Sie als MSC-zertifiziert verkaufen?
- Wie gewährleisten Sie, dass ein Kunde, der MSC-Ware bestellt, Fisch aus zertifizierter Herkunft erhält? Was geschieht, wenn die gewünschte Ware nicht vorrätig ist?

### Dokumentation

- Führen Sie Aufzeichnungen, aus denen hervorgeht, wie Sie die obigen Bedingungen erfüllen?
- Können Sie für MSC-zertifizierte Produkte jegliche Dokumente vorlegen?
- Wie lange werden die Unterlagen in Ihrem Unternehmen aufbewahrt (Voraussetzung sind drei Jahre)?

\*Nicht erforderlich, wenn Ware direkt an Endverbraucher verkauft wird.

## Schritt 3: Nach der Zertifizierung

### Ihr Zertifizierer stellt Ihnen ein Produktketten-Zertifikat mit Ihrer eigenen Zertifikatsnummer aus, die von Ihren Abnehmern eventuell nachgefragt wird.

Außerdem führt er eine Liste Ihrer zertifizierten Lieferanten, die jedoch nicht veröffentlicht wird. Anschließend trägt er Einzelheiten zu Ihrem Unternehmen, Ihrer Zertifikatsnummer und Ihren zertifizierten Erzeugnissen in die MSC-Datenbank ein, so dass Kunden Sie über die online B2B-Lieferantendatenbank finden können.

Ihre Präsenz auf der MSC-Website kann durch Informationen über Ihr Unternehmen und durch Ihr Firmenlogo wirkungsvoller werden. Marketinginformationen zu Ihren Produkten wird der MSC von Ihnen erfragen wenn Sie sich um eine Logolizenz bewerben.

#### Das MSC-Siegel nutzen und mit MSC werben

Möchten Sie nach erfolgter Zertifizierung das blaue MSC-Logo auf Erzeugnissen oder Speisekarten nutzen, es zu Werbezwecken in Broschüren, an Verkaufsständen, auf Ihrem Briefkopf oder Ihrer Website verwenden, oder auf die MSC-zertifizierte Herkunft der Ware verweisen, so wenden Sie sich bitte telefonisch an Ihr regionales MSC-Büro oder per email an [ecolabel@msc.org](mailto:ecolabel@msc.org). Der MSCI setzt dann einen Vertrag auf – eine so genannte Lizenzvereinbarung, welche Sie berechtigt, unser Logo oder unseren Namen zu verwenden – und senden Ihnen das Ökosiegel zu. Das MSC-Siegel, der Name „Marine Stewardship Council“ und das Kürzel „MSC“ sind Warenzeichen, die ohne vertragliche Vereinbarung mit dem MSC nicht genutzt werden dürfen. Wir empfehlen, eine Lizenz zur Nutzung des MSC-Logos oder unseres Namens schon während der Vorbereitung auf das Audit zu beantragen, damit Ihr Unternehmen sie nutzen kann, sobald Sie Ihr Zertifikat erhalten.

Für das MSC-Siegel gelten je nach geplanter Verwendung unterschiedliche Vorschriften. Die „Nutzungsrichtlinien für das MSC-Ökosiegel“ beschreiben, wie Sie es am besten einsetzen und erläutern die Vorschriften zum rechtmäßigen Gebrauch (beispielsweise auf Großhandelspackungen, Speisekarten, Einzelhandelsartikeln, Marketingmaterial und in Verbindung mit einer Werbebotschaft).

Die Nutzung des MSC-Siegels ist freiwillig. Für die Verwendung auf Produkten erhebt der MSCI jährlich eine Lizenzgebühr.

Mehr über die Kosten der Logonutzung erfahren Sie in den „Nutzungsrichtlinien für das MSC-Ökosiegel“. Diese können Sie bei Ihrem regionalen MSC-Büro oder per email unter [ecolabel@msc.org](mailto:ecolabel@msc.org) anfordern. Sie stehen auch unter <http://www.msc.org/zertifizierung/nutzen-sie-das-siegel/richtlinien-logonutzung> zum Download zur Verfügung.



Sie benötigen eine Lizenzvereinbarung, um das MSC-Siegel auf Produkten, Speisekarten oder anderem Material verwenden zu können.

© Andrew Aitchison

#### Was kostet die Nutzung des MSC-Siegels?

Wert der verkauften oder erworbenen MSC-zertifizierten Ware	Jahresgebühr	Logonutzungsgebühr (nur für Waren im Endverbrauchergeschäft)	Gesamt
0 – 200.000 USD	250 USD	0,5%	
<i>z.B. 10.000 USD</i>	<i>250 USD</i>	<i>50 USD</i>	<i>300 USD</i>
200.000 – 500.000 USD	1.000 USD	0,5%	
<i>z.B. 400.000 USD</i>	<i>1.000 USD</i>	<i>2.000 USD</i>	<i>3.000 USD</i>
>500.000 USD	2.000 USD	0,5%	
<i>z.B. 1.000.000 USD</i>	<i>2.000 USD</i>	<i>5.000 USD</i>	<i>7.000 USD</i>



© MSC

Nutzen Sie das MSC-Siegel bereits und möchten Sie Ihr Sortiment an zertifizierter Ware ausbauen? Ihr Zertifizierer kann Ihnen erklären was zu tun ist.

### Die nächsten Schritte

Sobald Ihr Unternehmen zertifiziert ist, Sie eine gültige Logolizenz besitzen und die Verpackungen freigegeben sind, können Sie Ihre MSC-gekennzeichneten Produkten vertreiben – herzlichen Glückwunsch!

Bitte beachten:

- Vergewissern Sie sich regelmäßig, dass Ihre Lieferanten ein gültiges Produktketten-Zertifikat besitzen (über die Lieferantensuche auf der MSC-Website).
- Prüfen Sie bei jedem neuen Lieferanten, ob sein Zertifikatsumfang die gewünschte Ware zeigt (über die Lieferantensuche auf der MSC Website).

Ihr Zertifikat ist drei Jahre gültig. Während dieses Zeitraums prüft Ihr Zertifizierer in regelmäßigen Abständen, ob Ihre Systeme weiterhin die Anforderungen erfüllen. Diese Folgeprüfungen nennt man Überwachungsaudits. Nach drei Jahren muss Ihr Unternehmen dann erneut zertifiziert werden, wenn Sie weiterhin im MSC-Programm bleiben möchten.

Der Zertifizierer hat das Recht, Ihren Betrieb jederzeit unangekündigt zu besuchen. Wird ihm der Zugang verweigert, kann dies Ihr Zertifikat gefährden.

### Sie und Ihr Zertifizierer

Während der Gültigkeitsdauer des Zertifikats müssen Sie Ihren Zertifizierer in den folgenden Fällen informieren:

- Möchten Sie Ihr Sortiment an MSC-zertifizierten Erzeugnissen ausbauen, so müssen Sie eine Erweiterung Ihres Zertifikats beantragen, bevor Sie die neuen Artikel erwerben.
- Sind Ihre Lieferanten zum Zeitpunkt des Audits noch nicht bekannt oder nehmen Sie einen neuen Lieferanten unter Vertrag, müssen Sie Ihren Zertifizierer innerhalb von zehn Tagen nach Eingang der ersten Warenlieferung den Namen des betreffenden Lieferanten mitteilen.

- Umfasst Ihr Zertifikat eine Fischerei, die noch in Bewertung ist, tritt Ihr Zertifizierer mit Ihnen in Kontakt sobald bzw. falls die Fischerei zertifiziert wird. Er aktualisiert dann Ihr Zertifikat, so dass es auch das Erzeugnis dieser Fischerei abdeckt. Bevor dies geschehen ist, sind Sie in der Regel nicht berechtigt, die betreffenden Erzeugnisse mit MSC-Siegel zu kennzeichnen, auch wenn Sie bereits wissen, dass die Fischerei zertifiziert ist. Ein Verstoß gegen diese Regel kann zum Verlust Ihres Zertifikats führen. Allerdings gibt es auch Ausnahmen. Mehr zu diesem Thema erfahren Sie von Ihrem Zertifizierer – er kann Ihnen die geltenden Vorschriften im Detail erläutern.
- Ihr Zertifizierer setzt sich vor jedem Kontrollbesuch mit Ihnen in Verbindung, um sich auf das Audit vorbereiten zu können und sich zu vergewissern, dass seine Daten über Ihr Unternehmen auf dem aktuellsten Stand sind.
- Sollten Sie mit Ihrem Zertifizierer unzufrieden sein, können Sie eine Beschwerde bei ihm einlegen. Im Normalfall hat jeder Zertifizierer ein Beschwerdeverfahren, das sie bei ihm erfragen können. In letzter Instanz können Sie sich an ASI wenden. ASI befasst sich mit der Zulassung von Zertifizierern und ist über [www.accreditation-services.com](http://www.accreditation-services.com) erreichbar.

Der MSC setzt alles daran, den Wert seines Zertifizierungs-Programms und seines Ökolabels zu erhalten. Wir nehmen jeden Regelverstoß ernst und erwirken bei grober Zuwiderhandlung das Aussetzen des Zertifikats. Nur so können wir Ihre Investition in die Zertifizierung schützen.

Das MSC-Programm wächst kontinuierlich: Jedes Jahr lassen sich neue Fischereien und neue Unternehmen zertifizieren. Besuchen Sie regelmäßig die MSC-Website, um sich über die neuesten Entwicklungen und Geschäftsmöglichkeiten zu informieren.



Dieses Dokument ist eine Übersetzung der Originalversion in englischer Sprache. Im Falle von Mehrdeutigkeiten oder Meinungsverschiedenheiten aufgrund undeutlicher Übersetzung ist die englische Version als offizielles MSC-Dokument heranzuziehen. Der MSC hat das letzte Wort hinsichtlich aller Angelegenheiten im Zusammenhang mit MSC-Standards und mit ihnen verbundenen Programmdokumenten. Die englische Version kann unter <http://www.msc.org/documents/get-certified> herunter geladen werden.

#### **MSC ZENTRALE**

Marine House  
1 Snow Hill  
London EC1A 2DH UK  
Tel: +44 (0)20 7246 8900  
In Großbritannien eingetragene gemeinnützige Gesellschaft: Nr. 1066806

#### **MSC REGIONALBÜRO (Europa, Afrika und Nahost)**

Marine House  
1 Snow Hill  
London EC1A 2DH UK  
Tel: +44 (0)20 7246 8900  
In Großbritannien eingetragene gemeinnützige Gesellschaft: Nr. 1066806

#### **MSC REGIONALBÜRO (Nord- und Südamerika)**

2110 North Pacific Street  
Suite 102  
Seattle WA 98103, USA  
Tel: +1 206 691 0188  
In den USA eingetragene gemeinnützige Gesellschaft: 501 (c)(3)

#### **MSC REGIONALBÜRO (Asien-Pazifik)**

10/46-48 Urunga Parade  
Miranda NSW 2228  
Australien  
Tel: + 61 (0)2 9524 8400  
ABN: 69 517 984 605

#### **MSC REGIONALBÜRO (Deutschland, Österreich, Schweiz)**

Schwedter Straße 9a  
10119 Berlin  
Deutschland  
Tel: +49 (0)30 8849 7008

#### **MSC REGIONALBÜRO (Frankreich)**

La Ruche  
84 Quai de Jemmapes  
75010 Paris  
Frankreich  
Tel: +33 (0)1 70 23 28 11

#### **MSC REGIONALBÜRO (Japan)**

3rd Floor, MetLife building  
5-1, Nihonbashi Kabuto-cho  
Chuo-ku  
Tokyo, 103-0026  
Japan  
Tel: +81 (0)3 6861 7515

#### **MSC REGIONALBÜRO (Niederlande)**

Sweelinckplein 9-11  
Unit 18 2517 GK  
Den Haag  
Niederlande  
Tel: +31 (0)70 360 5979

#### **MSC REGIONALBÜRO (Ostseeraum)**

Postadresse:  
P.O. Box 1113  
131 26 Nacka Strand  
Schweden  
Tel: +46 (0)8 503 872 40

#### **MSC REGIONALBÜRO (Schottland)**

4th Floor Thorn House  
5 Rose Street  
Edinburgh  
EH2 2PR  
Schottland  
Großbritannien  
Tel: +44 (0)131 243 2617

#### **MSC REGIONALBÜRO (Spanien und Portugal)**

Génova 4  
28004 Madrid  
Spanien  
Tel: +34 (0)674 07 10 54

#### **MSC REGIONALBÜRO (Südafrika)**

Postanschrift:  
P.O. Box 7107  
Roggebaai 8012  
Kapstadt  
Südafrika  
Tel: +27 (0)21 4255086



Design: Forster

[www.msc.org/de](http://www.msc.org/de)  
[berlin@msc.org](mailto:berlin@msc.org)  
[www.msc.org/wo-kaufen/produkt suche](http://www.msc.org/wo-kaufen/produkt suche)  
© Marine Stewardship Council, 2011